



Rückbau | 01.12.2017 | Nr. 393/17

Andreas Hein: Rückbau wird begrüßt – Nachnutzung nicht vergessen

Andreas Hein, energiepolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, äußerte sich heute (1.12.2017) zur Ankündigung von PreussenElektra, das Kernkraftwerk Brokdorf stillzulegen:

„Wir begrüßen die Entscheidung des Betreibers, das KKW zum 31.12.2021 stilllegen zu wollen. Damit geht eines der erzeugungskraftigsten Werke vom Netz – ein weiterer Schritt hin zur grünen Wiese und dem Ende der Kernenergie in Schleswig-Holstein.“

Bei der Umsetzung steht nun der Schutz der Bevölkerung an erster Stelle: Die Entsorgung der belasteten Materialien erfordert aufwendige Verfahren. Speziell in Brokdorf sind weitere Schritte zu unternehmen. So muss beispielsweise beim Rückbau der Wasserentnahme und dessen Wiedereinleitung der Deichschutz gewährleistet bleiben.

Bereits jetzt gilt es sich Gedanken über eine Nachnutzung des Geländes zu machen, um Mitarbeiter in der Region halten zu können und ihnen Perspektiven zu geben.

Das Thema erneuerbare Energien muss weiter vorangetrieben werden, um diese zukünftig möglichst vollständig nutzen zu können. Gerade in den Bereichen Wärme und Verkehr liegen da noch große Potenziale brach. Dazu gehört auch eine intensiviertere Forschung auf dem Feld der Energiespeicher und -umwandlungsmöglichkeiten.“